

in Neu-England sein, wo auch eine Parade von Marinetruppen abgehalten wird. Die größten Vorsichtsmaßregeln sind angeordnet gegen Spionage bei dieser Gelegenheit.

Um das Ansehen Deutschlands im fernen Osten zu stärken, sollen in China deutsche Schulen und Universitäten errichtet werden. Der Anfang wird mit Gründung von drei technischen Hochschulen in verschiedenen Theilen Chinas gemacht werden. Die chinesischen Schüler und Studenten werden von deutschen Lehrern zunächst in der deutschen Sprache unterrichtet. Der Zweck ist vor allem auf diesem Gebiete englischem und amerikanischem Einfluß zu steuern.

Wien. Im Finanzministerium finden beständige Konferenzen statt, bei denen neue Steuern ausgedacht werden. Neben dem Streichholzmonopol und der Erhöhung der Zigarettenpreise soll nun auch eine Junggesellensteuer und die Besteuerung von Gelehrten eingeführt werden, die gar keine Kinder haben oder nur ein einziges. Das letztere Projekt ist populär, da die neuliche Volkszählung besonders unter den Deutschen in den Städten einen beängstigenden Rückgang der Geburtsziffer ergeben hat, gegen den auf irgend eine Weise angekämpft werden muß.

Der hiesige Magistrat ist gegenwärtig mit der Ausarbeitung von Plänen für Tiefbahnlagen beschäftigt, die von Norden nach Süden und von Osten nach Westen unter der inneren Stadt hindurch geführt werden sollen. Dadurch hofft man die Anlegung großer Villenkolonien am Rande des Wiener Waldes zu ermöglichen und der immer unerträglicher werdenden Wohnungsnot zu steuern. In den nächsten Wochen wird eine Kommission nach New York gesandt werden, um die dortigen Tiefbahnanlagen zu studieren.

Lissabon, Kortgl. Der „Diario de Noticias“ kündigt an, daß die portugiesische Regierung dem abgesetzten König Manuel \$3300 Pension pro Monat bewilligt. Ein Scheck für die drei Monate Oktober, November und Dezember ist ihm bereits geschickt worden.

London. — Edward F. Mylius, welcher in einer englischen Zeitung behauptete, daß König Georg, während er noch Offizier der englischen Marine war, mit der Tochter von Sir Michael Seymour verheiratet gewesen wäre, wurde deswegen zu mehreren Jahren Gefängnis verurteilt. Admiral Seymour und seine Tochter sagten unter Eid aus, daß diese Behauptungen aus der Luft gegriffen seien.

Manila, Philippinen. Nach vielen Jahren der Untätigkeit ist der Vulkan Taal in der Provinz Batangas wieder zum Leben erwacht. Der Ausbruch nahm um 2 Uhr morgens am 28. Jan. seinen Anfang und war von drei heftigen Erdstößen begleitet, auf die seither über 700 mehr oder weniger starke folgten. Zwischen 400—700 Personen sollen ihr Leben verloren haben und 5,000 Familien sind Heimat-

los. Die rote Kreuz-Gesellschaft in den U. Staaten hat den Hilfsbedürftigen \$10,000 auf telegraphischen Wege überandt.

Meine Reise durch Alberta

(Von S. Hartmann)

Fortsetzung

Jrville ist ein Städtchen mit ungefähr 300 Einwohnern. Es hat zwei Hotels, drei Restaurants und mehrere Handlungshäuser. Besonders nennenswert ist das Kaufmannsgeschäft des Herrn Fred. Weiß, sen., welches an Größe und moderner Einrichtung seinesgleichen in Großstädten suchen läßt. Jrville ist das Centrum einer großartigen Farmergegend. Die weite unübersehbar Prairie ist erst vor einigen Jahren meistens von Deutschen, die von Dakota heraufgekommen sind, aufgenommen worden. Auch sind viele direkt aus Rußland dahin gezogen und haben sich hier niedergelassen und wochenlang kommen auch jetzt noch Einwanderer aus Rußland in Jrville an. Der Boden soll gut, stellenweise sehr gut sein. Vorläufig ist die Wehrzahl der Farmer aber sehr weit von der Bahn ab und sind dieselben deshalb gezwungen, sich mehr mit Viehzucht zu befassen. Das Land ist der Bahnlänge entlang sehr hügelig und wird in der Hauptsache von Ranchern benutzt. 11 Meilen weiter östlich liegt das noch kleinere Städtchen

Walsh

Walsh liegt an der südlichen Grenze von Alberta, nur 5 Meilen von der Grenze Saskatchewan, hat zwei große Kaufmannsgeschäfte, einige Privathäuser und ein sehr gutes Hotel. Der Eigentümer des Hotels ist Herr Fritz Mund, ein Junggeselle. Obwohl Herr Mund, wenn auch ohne Lebensgefährtin, sein Haus tadellos führt, so kommt mir ein Hotel ohne Wirtin doch vor wie eine Lampe ohne Licht. Was die Umgebung von Walsh anbelangt, so bietet solche dasselbe Bild wie Jrville und andere Prairiegegenden.

Heute, den 22. Januar, war ich um 10 Uhr morgens auf dem Bahnhofe in Walsh, um mit dem nächsten Zuge nach Grassie Lake, circa 75 Meilen westlich, zu fahren. Nun hieß es aber, daß der Zug 3 Stunden Verspätung hätte. Dies wäre an und für sich von geringer Bedeutung gewesen, aber dadurch habe ich in Dunmore keine direkte Verbindung nach Grassie Lake bekommen und mußte wohl oder übel daselbst von 11 bis 12 Uhr abends auf dem armeneligen Bahnhofs auf den Zug warten. Um mir die Zeit zu vertreiben, setzte ich mich hin und schrieb meine heutige dritte Fortsetzung auf Seite 6.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnort ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrem neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitung nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

Der „St. Peters Bote“ nur einen Dollar pro Jahr, nach den Ver. Staaten und Deutschland \$1.50.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY

2705 - 27 Ebon St. St. Louis, Mo. Stochbrotmaschinen, Schneemaschinen u. Schneemaschinen, bester Qualität. Reparat. und Bau.

Lehrer oder Lehrerin verlangt

für die Parvulae in Pilsner. Schulle beginnt am 1. April und dauert bis 1. Okt. Wegen näherer Auskunft wende man sich an P. Bouisaz, O. S. B., Münster, Sask.

Bevollmächtigter Auktionierer.

Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Provinz. Schreibt oder sprecht vor für Bedingungen. A. H. Pilla, Münster, Sask.

Zugelaufen

eine graue Stute, 1200 Pfund schwer, 14 Jahre alt. Der Eigentümer wende sich an Peter Weber, Münster, Sask.

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	54
„ „ „ „ „ „ „ „	53
„ „ „ „ „ „ „ „	52
„ „ „ „ „ „ „ „	51
„ „ „ „ „ „ „ „	50
„ „ „ „ „ „ „ „	49
„ „ „ „ „ „ „ „	48
„ „ „ „ „ „ „ „	47
„ „ „ „ „ „ „ „	46
„ „ „ „ „ „ „ „	45
„ „ „ „ „ „ „ „	44
„ „ „ „ „ „ „ „	43
„ „ „ „ „ „ „ „	42
„ „ „ „ „ „ „ „	41
„ „ „ „ „ „ „ „	40
„ „ „ „ „ „ „ „	39
„ „ „ „ „ „ „ „	38
„ „ „ „ „ „ „ „	37
„ „ „ „ „ „ „ „	36
„ „ „ „ „ „ „ „	35
„ „ „ „ „ „ „ „	34
„ „ „ „ „ „ „ „	33
„ „ „ „ „ „ „ „	32
„ „ „ „ „ „ „ „	31
„ „ „ „ „ „ „ „	30
„ „ „ „ „ „ „ „	29
„ „ „ „ „ „ „ „	28
„ „ „ „ „ „ „ „	27
„ „ „ „ „ „ „ „	26
„ „ „ „ „ „ „ „	25
„ „ „ „ „ „ „ „	24
„ „ „ „ „ „ „ „	23
„ „ „ „ „ „ „ „	22
„ „ „ „ „ „ „ „	21
„ „ „ „ „ „ „ „	20
„ „ „ „ „ „ „ „	19
„ „ „ „ „ „ „ „	18
„ „ „ „ „ „ „ „	17
„ „ „ „ „ „ „ „	16
„ „ „ „ „ „ „ „	15
„ „ „ „ „ „ „ „	14
„ „ „ „ „ „ „ „	13
„ „ „ „ „ „ „ „	12
„ „ „ „ „ „ „ „	11
„ „ „ „ „ „ „ „	10
„ „ „ „ „ „ „ „	9
„ „ „ „ „ „ „ „	8
„ „ „ „ „ „ „ „	7
„ „ „ „ „ „ „ „	6
„ „ „ „ „ „ „ „	5
„ „ „ „ „ „ „ „	4
„ „ „ „ „ „ „ „	3
„ „ „ „ „ „ „ „	2
„ „ „ „ „ „ „ „	1

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	79
„ „ „ „ „ „ „ „	76
„ „ „ „ „ „ „ „	71
„ „ „ „ „ „ „ „	65
„ „ „ „ „ „ „ „	59
„ „ „ „ „ „ „ „	52
„ „ „ „ „ „ „ „	49
„ „ „ „ „ „ „ „	24
„ „ „ „ „ „ „ „	31
„ „ „ „ „ „ „ „	212
„ „ „ „ „ „ „ „	325
„ „ „ „ „ „ „ „	110
„ „ „ „ „ „ „ „	140
„ „ „ „ „ „ „ „	45
„ „ „ „ „ „ „ „	25
„ „ „ „ „ „ „ „	30

THE HUMBOLDT HOTEL. Bestemmen die Bedienung. Licht und gute Getränke an der Bar. Preis \$1.00 bis \$1.50 per Tag. Archie Power, Eigentümer.

Es bezahlt sich, bei uns einzukaufen. Um Platz zu machen für neue Ankünfte und Frühjahrs-Waren offerieren wir folgende besondere Bargains:

Stammfische, mit Wolle gefüllte Röcke, mit hohem Kragen, aus eingewirktem Tuch gefertigt, sonstwo verkauft zu \$6.00, bei uns \$3.—	Gelbsardinen, 1 Kan 25c
Schafspelzröcke aus Luch, Leder belegte Taschen, sonstwo verkauft zu \$7.00, bei uns \$5.—	Condensierte Milch 10c
Schafspelzröcke—Corduroy die besten, die gemacht werden, sonstwo verkauft zu \$8.00 und 9.00, bei uns \$6.—	Alle Sorten Tabak, 3 für 25c
	Ausgezeichnete Ceylon Thee 1/2 Pfund für 81.—

Und nebenbei bemerkt, wenn Sie diesen Thee irgendwo duplizieren können, dann gehen wir Ihnen ihr Gold zurück und der Thee gehört Ihnen.

Ueberhaupt unser Laden ist vollgepfropft mit Bargains in allen Departements und Sie werden Geld sparen, wenn Sie uns besuchen.

St. Gregor Mercantile Co.

Wünsche
laufen beständig ein
die mit uns
del treiben
Ihre Artikel bereiten
Gegenstände welche ia,
e, sind erstklassig.

Blase & Sohn
von vollständigen
tschaften u. s. w.
Tarant

Central
ery Co., Ltd.
Box 46...
boldt, Sask.

rianten von
ffiger Butter
Sie Ihren Rahm zu
bezahlen die höch-
eife für Butterfett,
r wie Sommer.
an uns um Auskunft.
S. Andreason,
anager.

zu verleihen.
er kurzen Termin! auf ver-
aland, zu 8 Prozent Zinsen.
ührung.
easen, Box 46, Humboldt.

leihen auf verbesserte Farm-
den billigen Raten. Feuer-
versicherung. Bürgerpapiere
stellt. Sprecht bei mir vor
ch und Samstag Nachmittag
ergarten, Bruno Sast

auerbilder
andenken an die lieben
erstorbenen..
ngefertigt in der Office
— des —

PETERS BOTEN
Saskatchewan

bonniert
— auf den —
Peters Bote.